

Zahlen | Daten | Fakten 2016

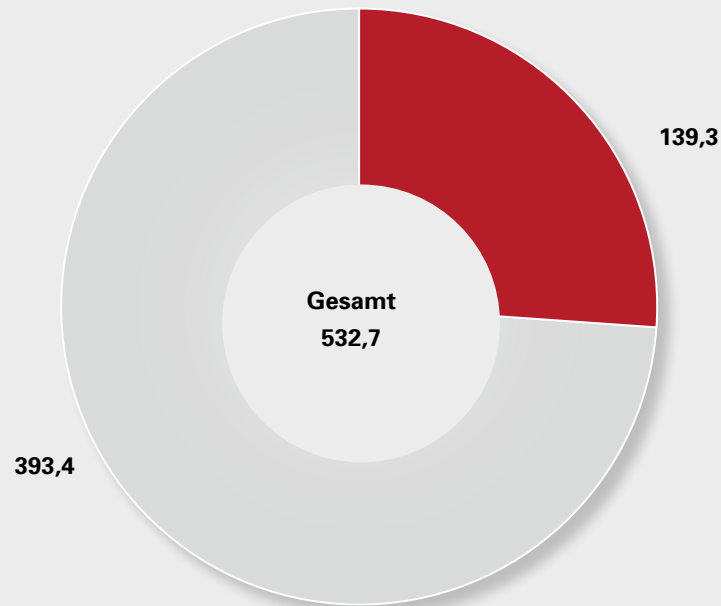
Mitarbeiterzahl | Stand: 31.12.2016

Gesamt:	170
AiF e.V.:	44
AiF Projekt GmbH:	115
AiF F·T·K GmbH:	11

Vereinsetat AiF e.V.: 4,5 Mio. Euro

Öffentliche Fördermittel in Verantwortung der AiF 2016 | in Mio. Euro

1



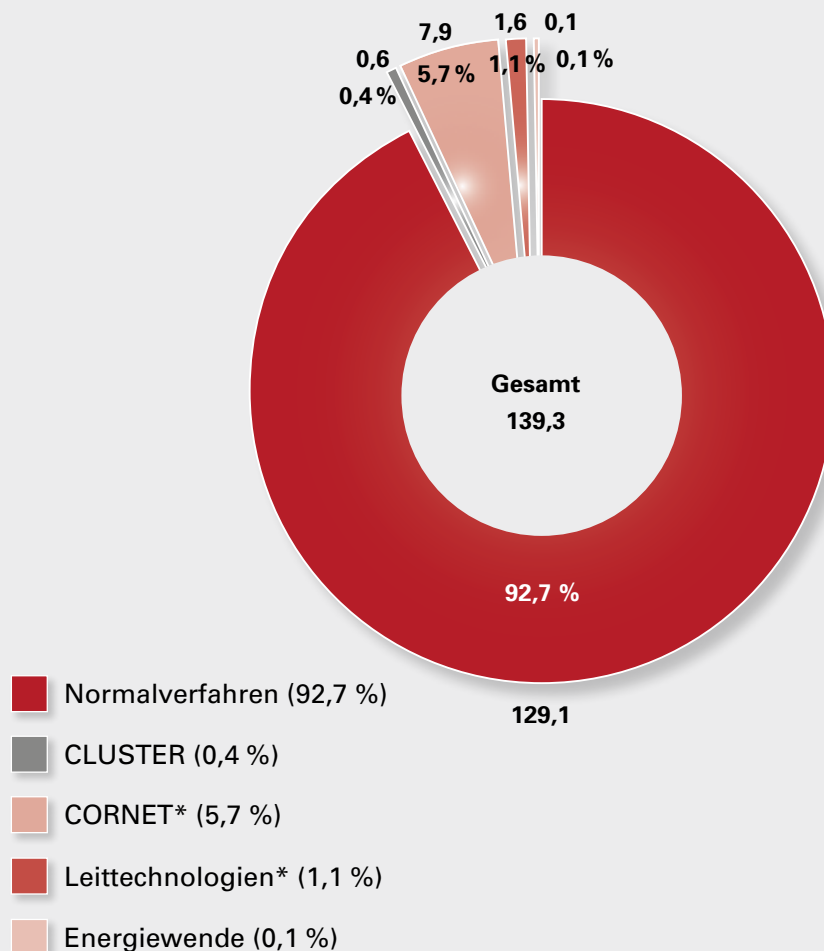
- Industrielle Gemeinschaftsforschung (BMW*)
- Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand ZIM-Kooperationsprojekte (BMW*)

* BMWi: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) – Kennzahlen 2016

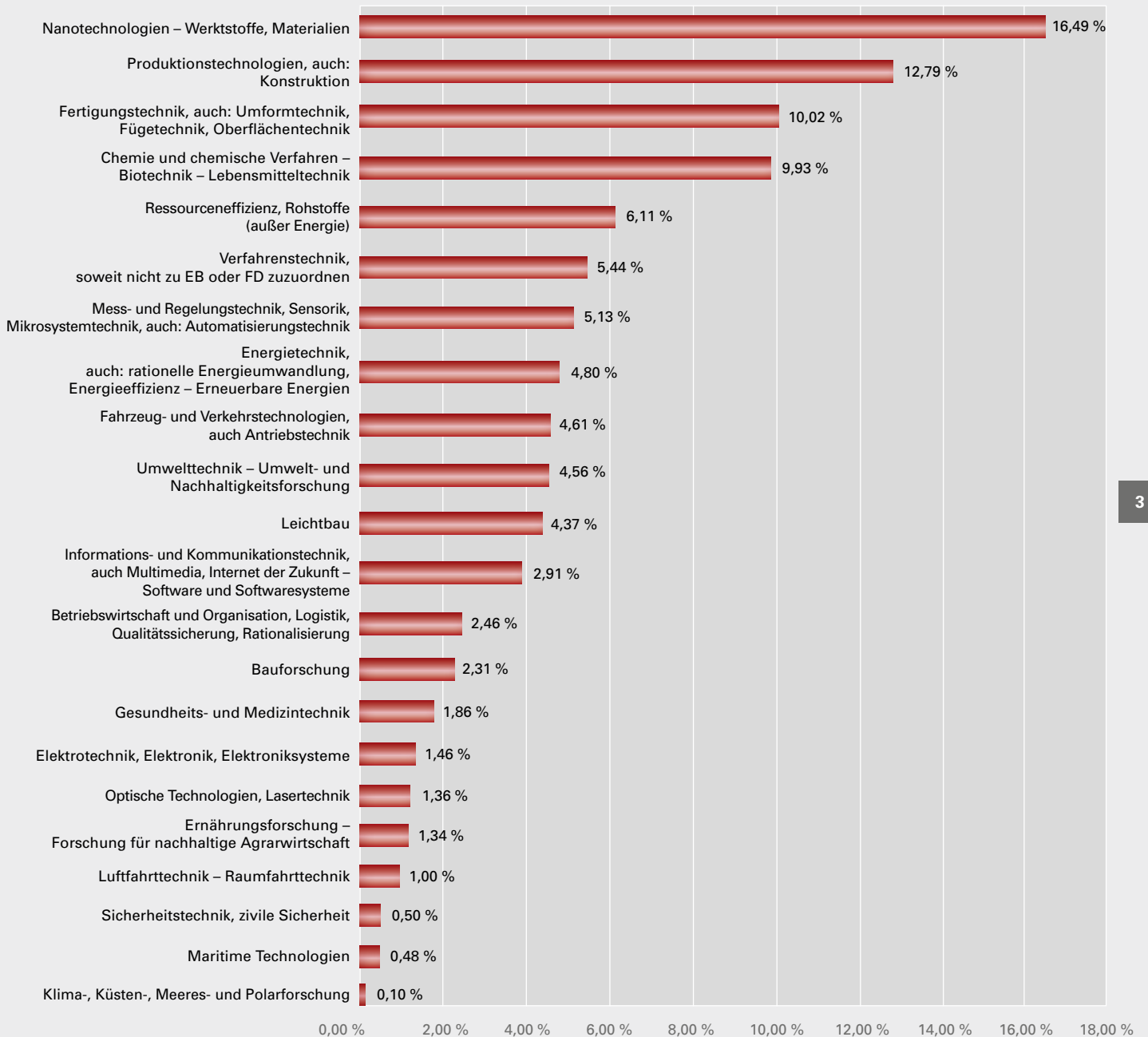
- Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Ausgezählte Fördermittel: 139,3 Mio. Euro (inkl. Fördervarianten)
- Laufende Vorhaben: 1.377
- Neubewilligungen: 377
 - davon CLUSTER: 4
 - davon CORNET: 24
 - davon Energiewende: 2
- Beteiligte Forschungsstellen: 656
- Unternehmensbeteiligungen: 16.535
- Unternehmen je Vorhaben: 12

Verteilung der IGF-Fördermittel in 2016 auf Normalverfahren und Fördervarianten | in Mio. Euro



* inkl. Pauschale Koordinierung

Verteilung der Zuordnung von IGF-Vorhaben zu Technologiefeldern in 2016* | in %



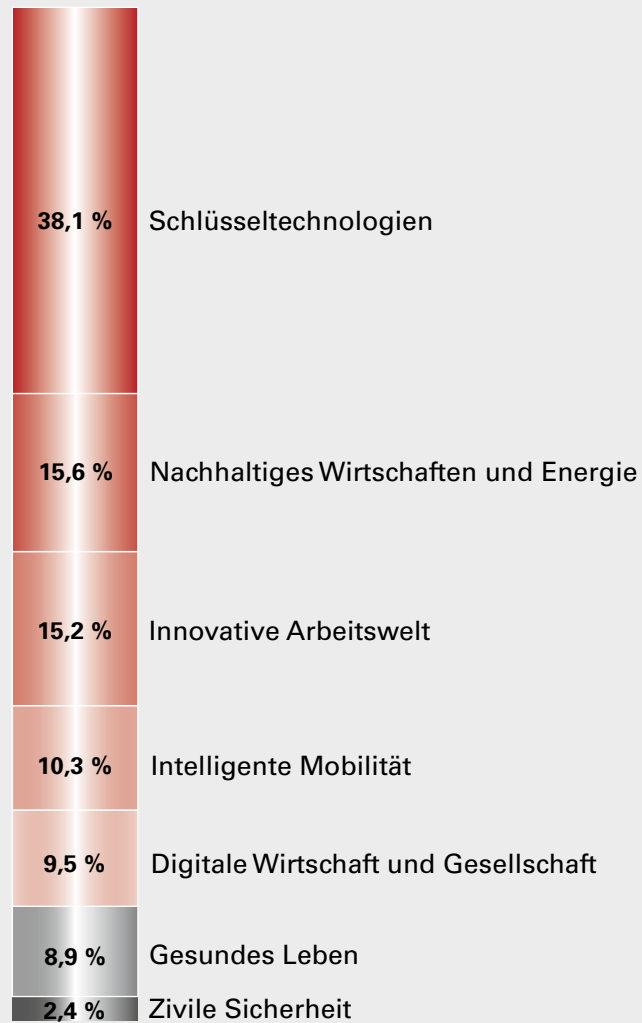
*Die IGF-Vorhaben werden seitens der Antragsteller Fachgebiete zugeordnet, in denen eine Nutzung der Ergebnisse erwartet wird. Die Fachgebiete (hier im Folgenden „Technologiefelder“) orientieren sich an den Förderbereichen des Bundes (entsprechend der Leistungsplansystematik des Bundes 2009). Bei der Zuordnung sind maximal zwei Hauptgebiete und zwei Nebengebiete auszuwählen. Die Abbildung oben zeigt die prozentuale Verteilung der Zuordnung zu den Technologiefeldern (Summe der Nennungen für Haupt- und Nebengebiete, hier: 4.191 Nennungen bezogen auf 1289 IGF-Vorhaben mit Laufzeit im Jahr 2016).

Verteilung der Zuordnung von IGF-Vorhaben zu Wirtschaftszweigen in 2016*

Wirtschaftszweig	Nennungen in % (Haupt- + Nebengebiet)
Maschinenbau	20,08 %
Metallerzeugung und -bearbeitung	9,38 %
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9,00 %
Sonstiger Fahrzeugbau	6,08 %
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6,03 %
Herstellung von Gummi und Kunststoffwaren	4,87 %
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4,16 %
Energieversorgung	4,03 %
Herstellung von Textilien	3,73 %
Hochbau	2,86 %
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2,64 %
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2,41 %
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2,21 %
Informationstechnologie	2,10 %
Luftfahrt	2,08 %
Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	1,93 %
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,85 %
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,70 %
Landverkehr	1,60 %
Getränkeherstellung	1,57 %
Tiefbau, Verkehrsstreckenbau	1,57 %
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen: Rückgewinnung	0,99 %
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	0,94 %
Schifffahrt	0,91 %
Herstellung von Druckerzeugnissen	0,89 %
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0,79 %
Herstellung von Möbeln	0,76 %
Wasserversorgung	0,76 %
Herstellung von Holzwaren (ohne Möbel)	0,56 %
Kohlenbergbau	0,46 %
Abwasserentsorgung	0,43 %
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	0,35 %
Telekommunikation	0,30 %
Summe	100,00 %

* Die Zuordnung der IGF-Vorhaben zu Wirtschaftszweigen, in denen eine Nutzung der Ergebnisse erwartet wird, erfolgt durch die Antragsteller anhand von 33 relevanten Wirtschaftszweigen gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes (Ausgabe 2008, WZ 2008). Eine Zuordnung ist möglich zu maximal zwei Hauptgebieten (hauptsächliche Nutzung) und zwei Nebengebieten (Nutzung auch möglich). Nennungen insgesamt: 3.945 bezogen auf 1.289 IGF-Vorhaben mit Laufzeit im Jahr 2016.

Beitrag der IGF zu den prioritären Zukunftsaufgaben der neuen Hightech-Strategie in 2016*



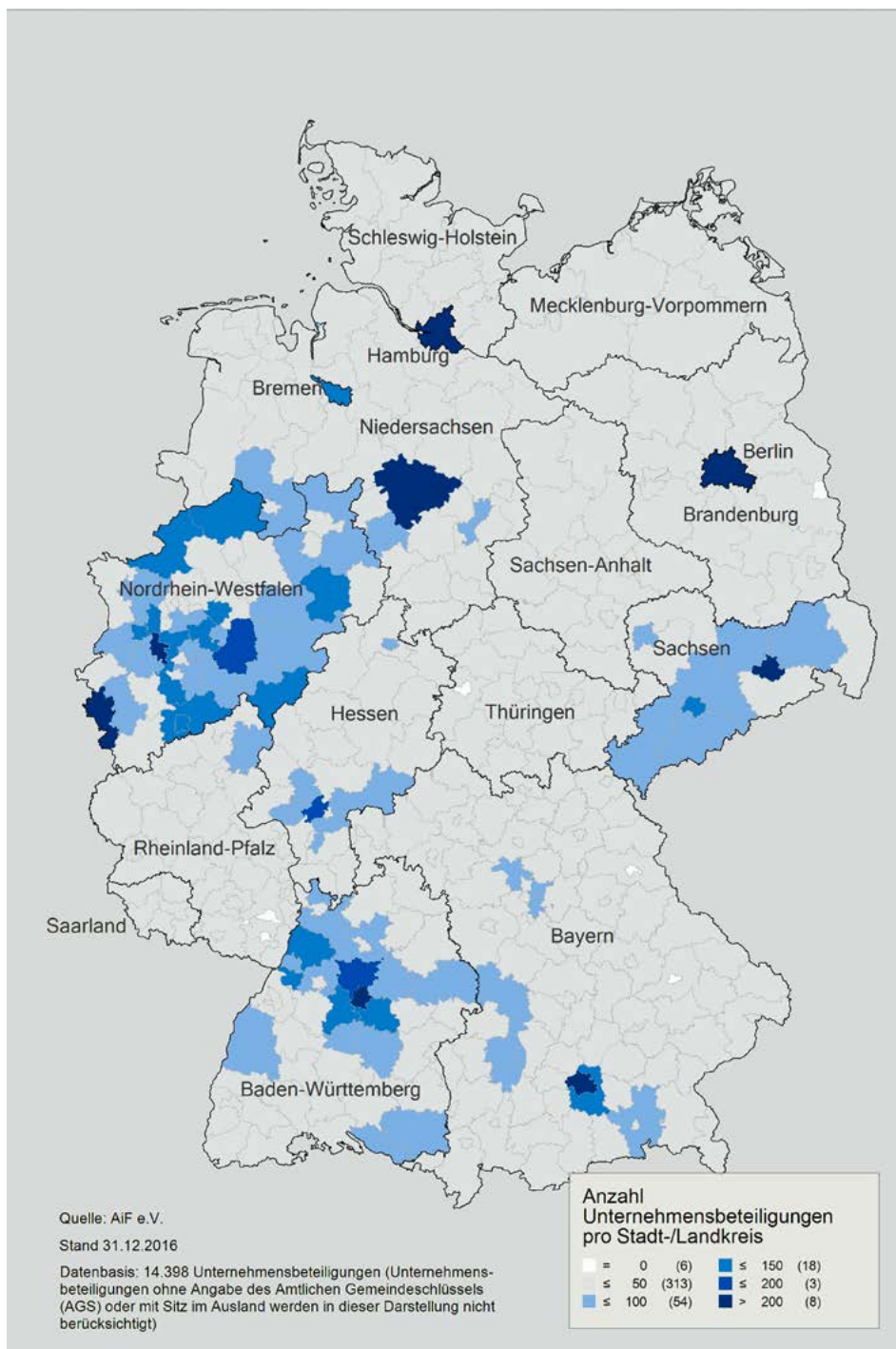
* Die IGF-Vorhaben werden seitens der Antragsteller Fachgebieten zugeordnet, die sich an den Förderbereichen des Bundes orientieren (entsprechend der Leistungsplansystematik des Bundes 2009). Für Fachgebiete sind maximal zwei Hauptgebiete und zwei Nebengebiete auszuwählen. Zur Darstellung, inwieweit IGF-Vorhaben die neue Hightech-Strategie (HTS) der Bundesregierung adressieren, wurden die zutreffenden Fachgebiete den prioritären Zukunftsaufgaben der HTS zugeordnet (Schlüsseltechnologien gemäß HTS u.a.: Mikroelektronik, Biotechnologie, Werkstofftechnologien, Nanotechnologien). (Zuordnung bezogen auf 1.289 IGF-Vorhaben mit Laufzeit in 2016).

AiF-Forschungsvereinigung	Fördermittel
Antriebstechnik	5.809 T€
Arzneimittel-Hersteller	203 T€
Asphaltinstitut	246 T€
Automobiltechnik	732 T€
Beton	223 T€
Beton- und Fertigteilindustrie	120 T€
Blechverarbeitung	5.448 T€
Brauerei	27 T€
Braunkohlen	85 T€
Brauwirtschaft	515 T€
DECHEMA	5.099 T€
Druck	1.375 T€
Druckmaschinen	36 T€
Dünne Schichten	619 T€
Edelmetalle und Metallchemie	1.654 T€
Eisenforschung	1.408 T€
Elektrische Anlagen	397 T€
Elektronische Baugruppen	827 T€
Elektrotechnik	295 T€
Email	0 T€
Erdöl, Erdgas und Kohle	1.209 T€
Ernährungsindustrie	10.457 T€
Feinmechanik, Optik und Medizintechnik	922 T€
Fernwärme	13 T€
Feuerfest	562 T€
Futtermitteltechnik	537 T€
Galvano- und Oberflächentechnik	223 T€
Gas- und Wärme-Institut	715 T€
Gas- und Wasserfach	1.272 T€
Gießereitechnik	1.191 T€
Gipsindustrie	0 T€
Glasindustrie	267 T€
Hahn-Schickard-Gesellschaft	1.931 T€
Heizung - Lüftung - Klimatechnik	0 T€
Holzfragen	1.060 T€
Holztechnologie	917 T€
Informatik	1.320 T€
Intralogistik	476 T€
Kalk und Mörtel	556 T€
Kalk-Sand	749 T€
Kältetechnik	60 T€
Kaltformgebung	336 T€
Kautschuk	597 T€
Keramische Gesellschaft	584 T€
Korrosionsschutz	96 T€
Kosmetische Industrie	0 T€
Kunststoffe	1.637 T€
Kunststoffverarbeitung	3.241 T€
Kunststoff-Zentrum	2.490 T€
Lebensmitteltechnologie und Verpackung	2.894 T€

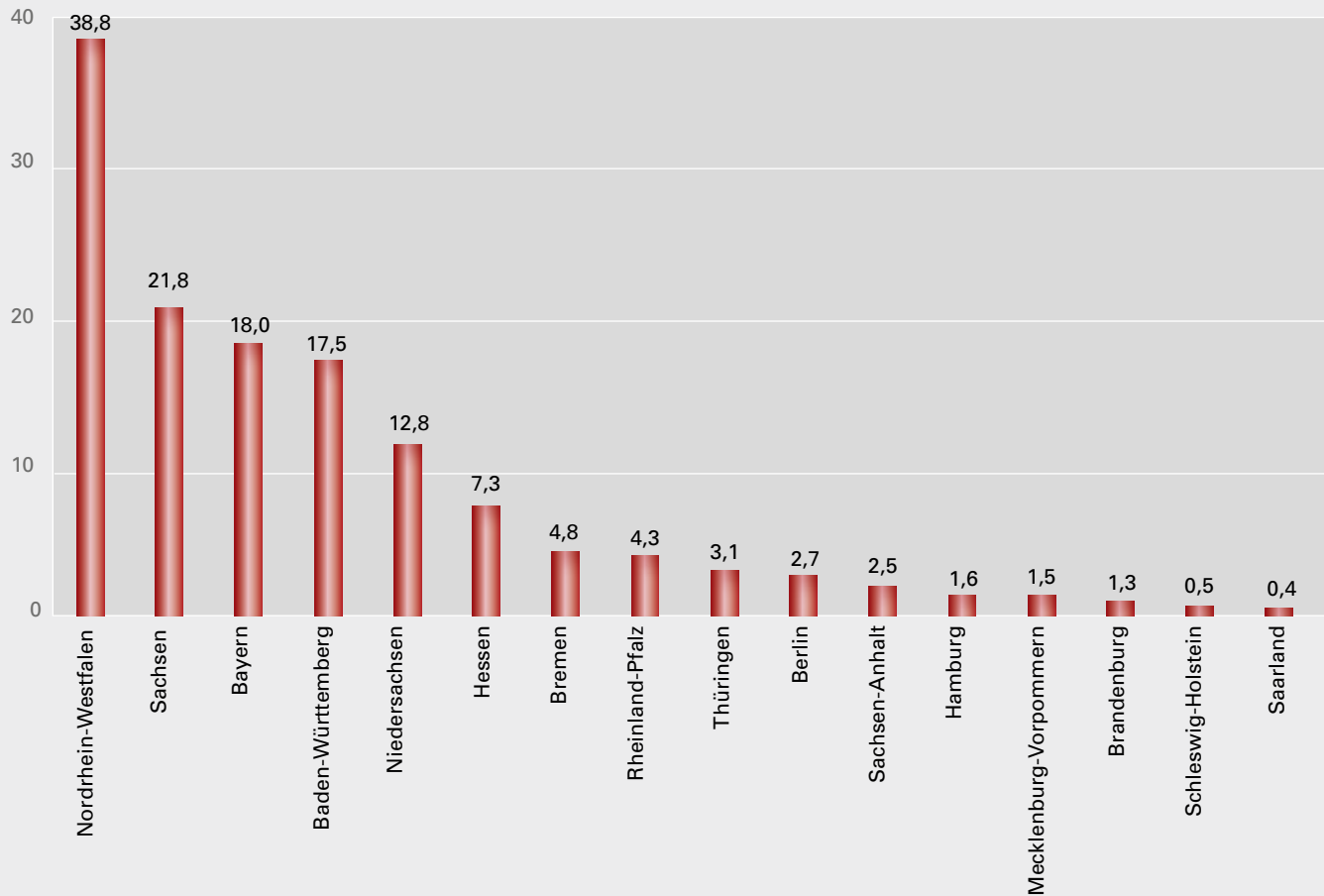
AiF-Forschungsvereinigung	Fördermittel
Leder	501 T€
Leder und Kunststoffbahnen	870 T€
Leichtbeton	0 T€
Logistik	1.717 T€
Luft- und Trocknungstechnik	514 T€
Maritime Technologies	584 T€
Maschinenbau	3.686 T€
Mess-, Regelungs- und Systemtechnik	980 T€
Messtechnik, Sensorik und Medizintechnik	1.305 T€
Metalle	590 T€
Mikroelektronik	393 T€
Mineralische Rohstoffe	196 T€
Musikinstrumente	59 T€
Oberflächenbehandlung	784 T€
Papiertechnische Stiftung	3.566 T€
Pflanzeninnovation	424 T€
Pigmente und Lacke	842 T€
Porenbetonindustrie	0 T€
Programmiersprachen	644 T€
Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens	1.468 T€
Qualität	933 T€
Rationalisierung	1.291 T€
Reinigungs- und Hygienetechnologie	1.025 T€
Schiffstechnik	110 T€
Schweißen	9.715 T€
Stahlanwendung	8.954 T€
Stahlbau	553 T€
Stahlverformung	1.449 T€
Straßen- und Verkehrswesen	0 T€
Technik und Glas	162 T€
Textil	12.685 T€
Transportbeton	95 T€
Ultrapräzisionstechnik	0 T€
Umwelttechnik	5.598 T€
Unternehmenskybernetik	923 T€
Verbrennungsforschung	757 T€
Verbrennungskraftmaschinen	3.711 T€
Verfahrens-Technik	1.592 T€
Verkehrsbetriebswirtschaft	788 T€
Verpackungs-, Entsorgungs- und Umwelttechnik	355 T€
Verzinken	393 T€
VGB-Forschungsstiftung	48 T€
Wärmebehandlung und Werkstofftechnik	973 T€
Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	256 T€
Werkzeuge und Werkstoffe	1.527 T€
Werkzeugmaschinenfabriken	1.110 T€
Wertstoffverwertung im Bauwesen	98 T€
Zellstoff- und Papierindustrie	568 T€
Zementwerke	2.123 T€
Ziegelindustrie	644 T€

* exkl. Pauschale Koordinierung CORNET

Unternehmensbeteiligungen an IGF-Vorhaben im Rahmen der Projektbegleitenden Ausschüsse – nach Stadt- und Landkreisen in 2016



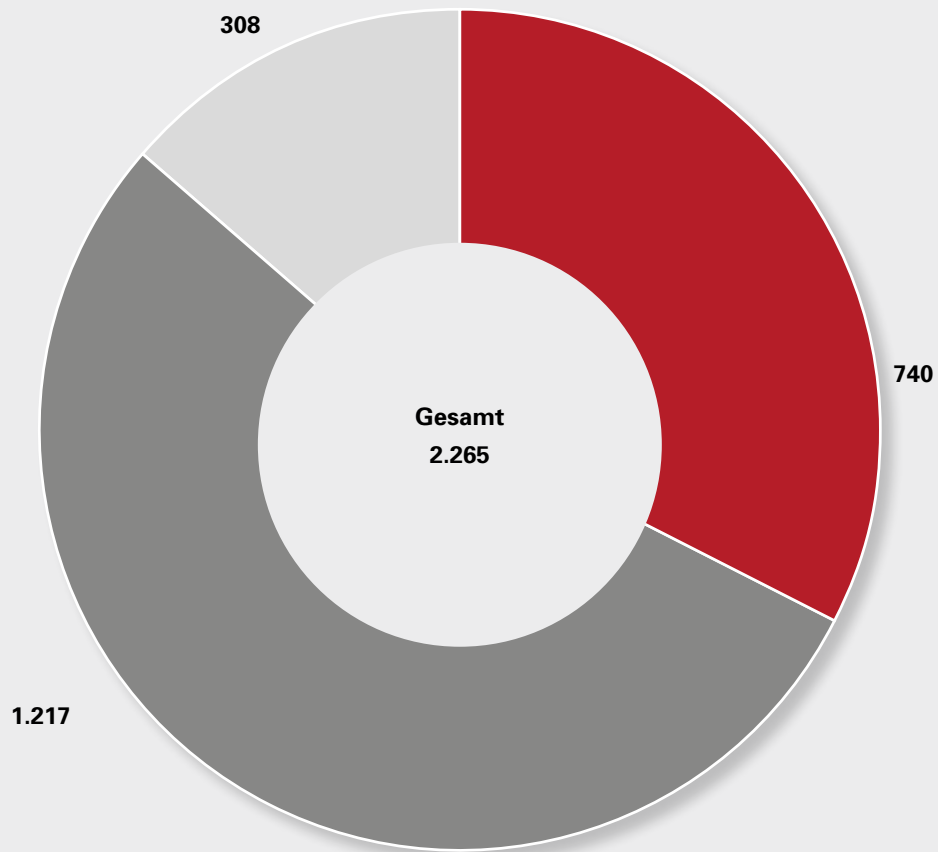
Verteilung der IGF-Fördermittel nach Forschungsstellen auf die Bundesländer in 2016 | in Mio. Euro



Bundesland	Fördermittel
Baden-Württemberg	17,5 Mio. €
Bayern	18,0 Mio. €
Berlin	2,7 Mio. €
Brandenburg	1,3 Mio. €
Bremen	4,8 Mio. €
Hamburg	1,6 Mio. €
Hessen	7,3 Mio. €
Mecklenburg-Vorpommern	1,5 Mio. €

Bundesland	Fördermittel
Niedersachsen	12,8 Mio. €
Nordrhein-Westfalen	38,8 Mio. €
Rheinland-Pfalz	4,3 Mio. €
Saarland	0,4 Mio. €
Sachsen	21,8 Mio. €
Sachsen-Anhalt	2,5 Mio. €
Schleswig-Holstein	0,5 Mio. €
Thüringen	3,1 Mio. €

Beteiligung von Forschungsstellen an IGF-Vorhaben in 2016 nach Art der Forschungsstellen



- Eigene Institute der AiF-Mitgliedsvereinigungen/Sonstige Gemeinnützige Institute
- Hochschulen
- Andere (darunter Bundes- und Landeseinrichtungen, Institute der Fraunhofer-Gesellschaft)

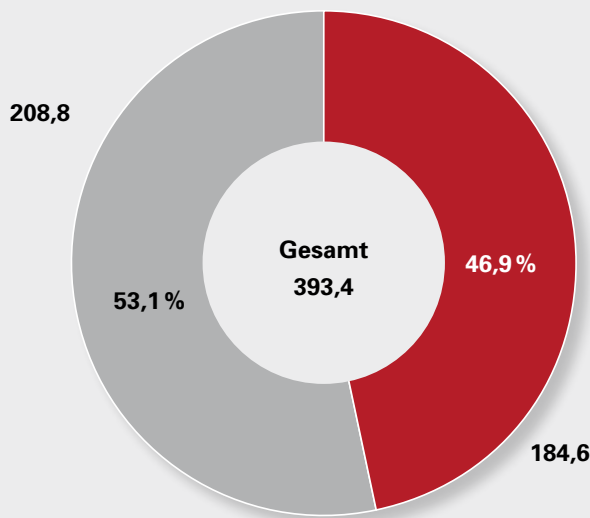
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand, ZIM-Kooperationsprojekte – Kennzahlen 2016

- Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Ausgezählte Fördermittel: 393,4 Mio. Euro
- Laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte*: 9.198
- Neubewilligungen*: 2.167
- Geförderte Unternehmen*: 4.215
- Geförderte Forschungseinrichtungen: 1.078

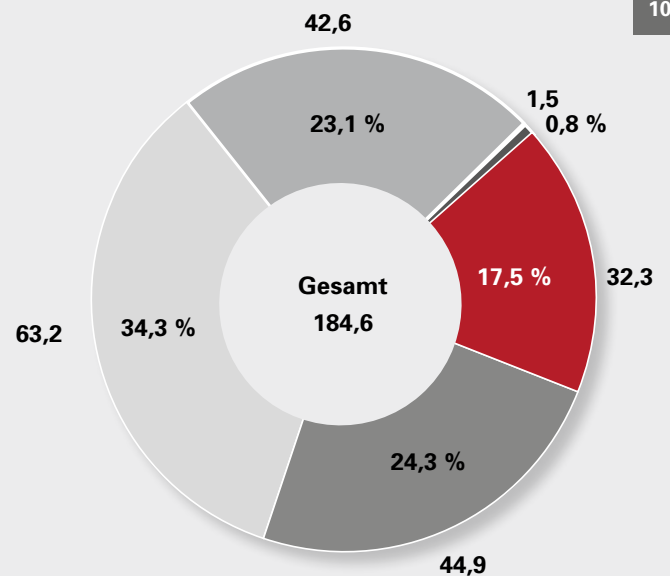


Verteilung der für ZIM-Kooperationsprojekte ausgezählten Fördermittel in 2016 | in Mio. Euro

Nach Unternehmen und Forschungseinrichtungen



Nach Unternehmensgrößenklassen

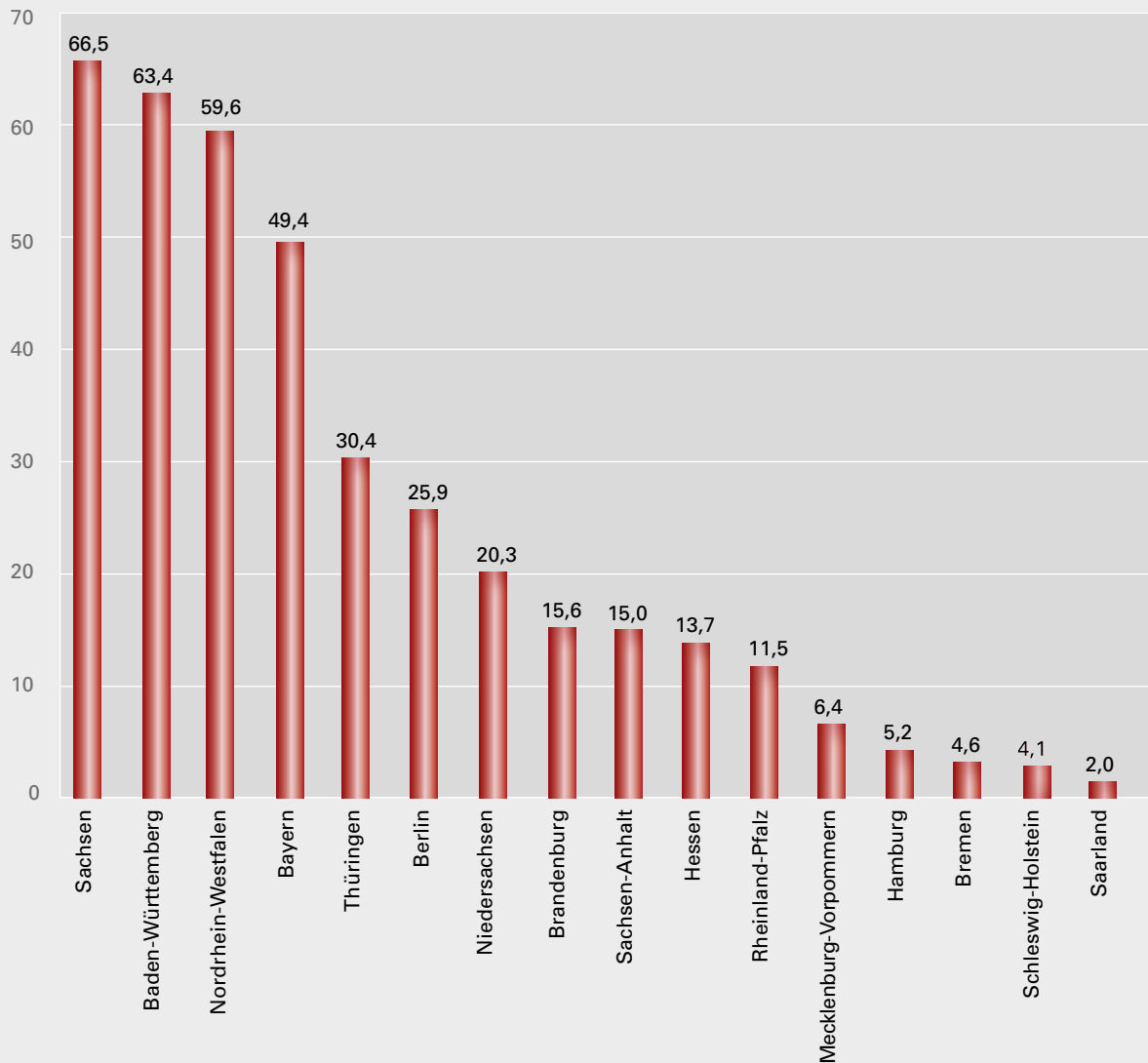


■ Unternehmen
■ Forschungseinrichtungen

Anzahl Beschäftigte
■ < 10 ■ 50–249
■ 10–19 ■ 250–499
■ 20–49

* inkl. Dienst- und Beratungsleistungen zur Markteinführung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse (DL)

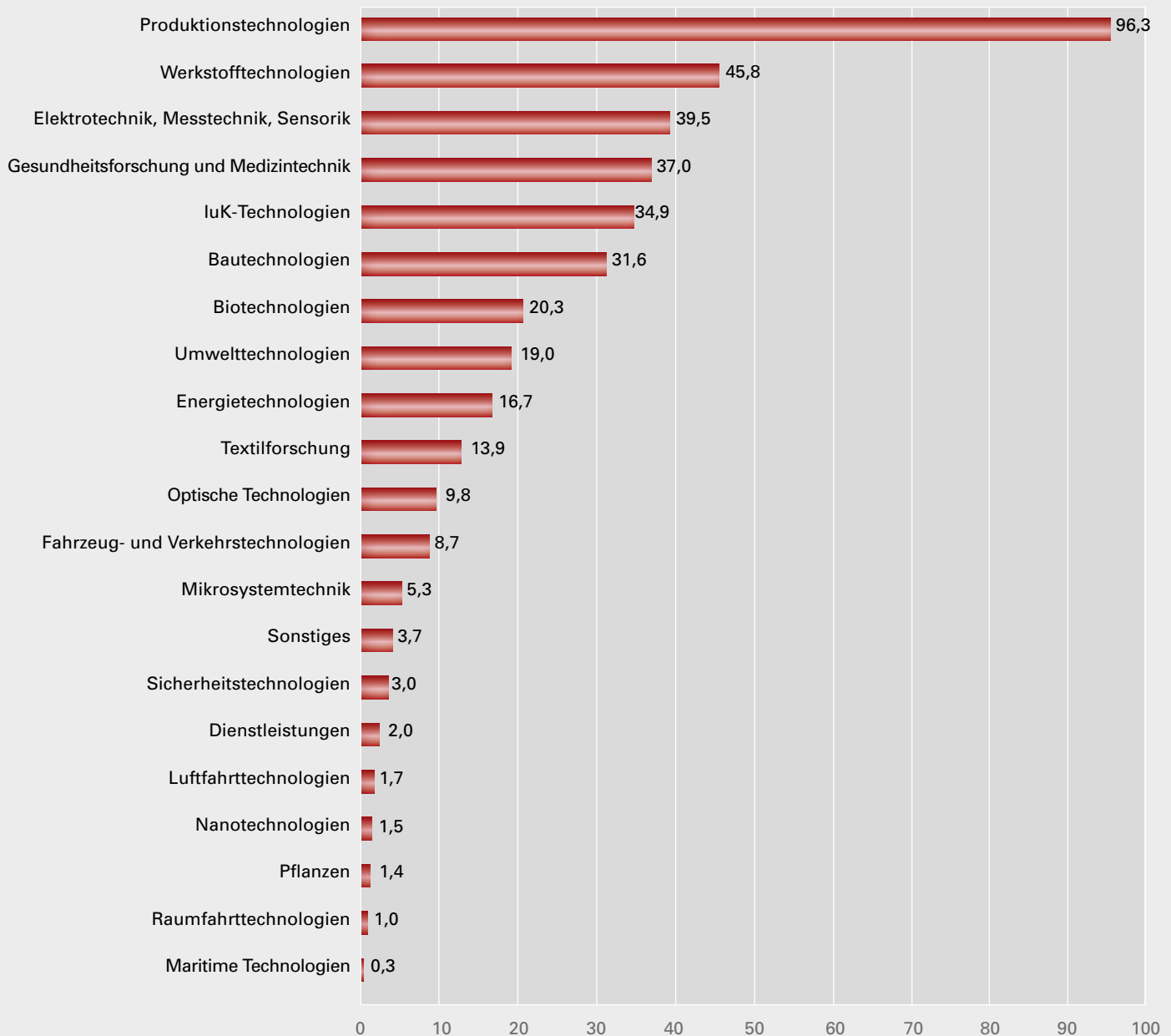
Verteilung der für ZIM-Kooperationsprojekte ausgezählten Fördermittel auf Bundesländer in 2016 | in Mio. Euro



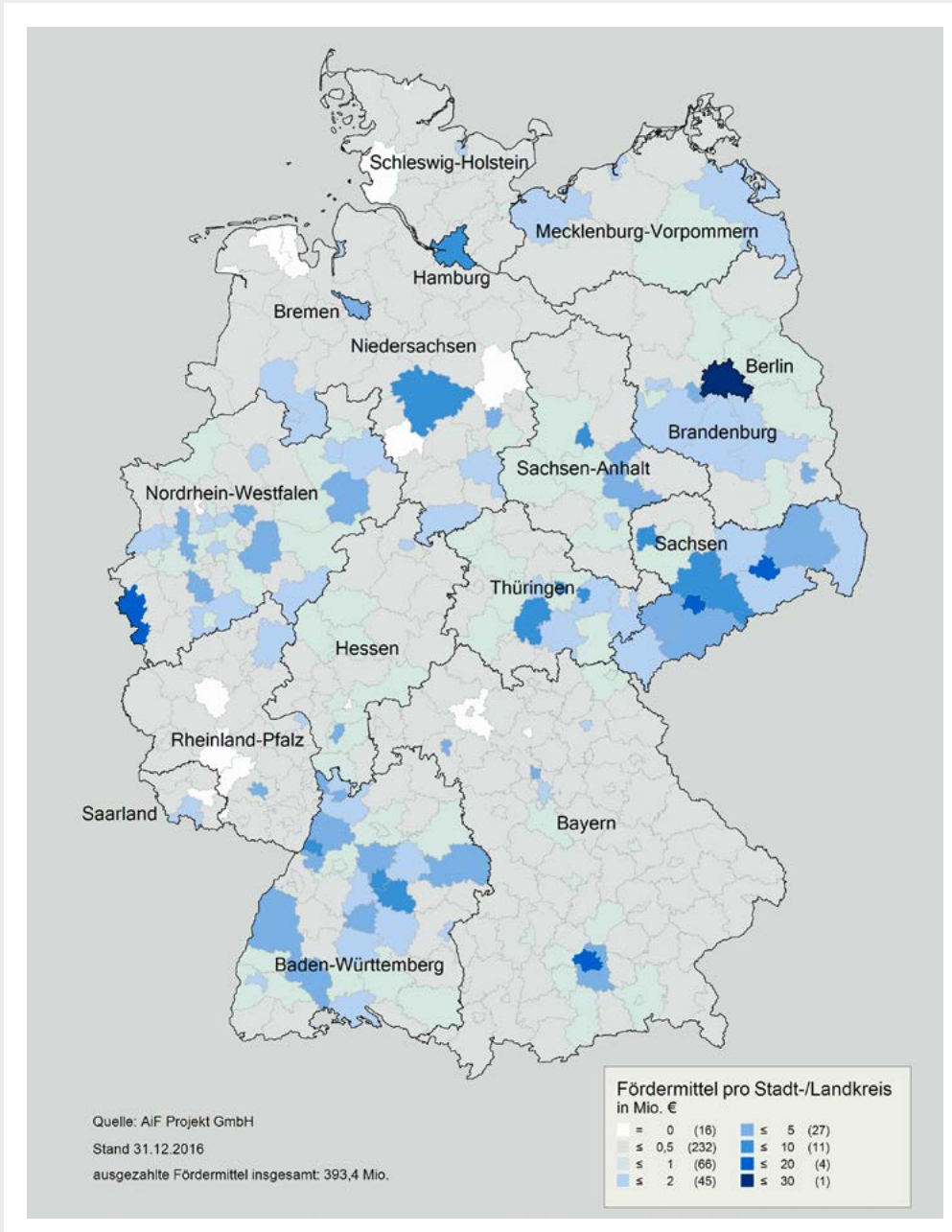
Bundesland	Fördermittel
Baden-Württemberg	63,4 Mio. €
Bayern	49,4 Mio. €
Berlin	25,9 Mio. €
Brandenburg	15,6 Mio. €
Bremen	4,6 Mio. €
Hamburg	5,2 Mio. €
Hessen	13,7 Mio. €
Mecklenburg-Vorpommern	6,4 Mio. €

Bundesland	Fördermittel
Niedersachsen	20,3 Mio. €
Nordrhein-Westfalen	59,6 Mio. €
Rheinland-Pfalz	11,5 Mio. €
Saarland	2,0 Mio. €
Sachsen	66,5 Mio. €
Sachsen-Anhalt	15,0 Mio. €
Schleswig-Holstein	4,1 Mio. €
Thüringen	30,4 Mio. €

Verteilung der für ZIM-Kooperationsprojekte ausbezahlten Fördermittel nach Technologiefeldern in 2016 | in Mio. Euro



Für ZIM-Kooperationsprojekte ausgezahlte Fördermittel nach Stadt- und Landkreisen in 2016 | in Mio. Euro



Geschäftsfelder 2016

- Projektträger für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), Fördersäule ZIM-Kooperationsprojekte, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
- Koordinator für „IraSME“, ein Innovationsnetzwerk von Ministerien und Förderagenturen in verschiedenen Ländern zur gemeinsamen Unterstützung transnationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen, bei dem die deutschen Projektpartner im „ZIM“ gefördert werden können
- Gutachtertätigkeit im Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologie (*Pro FIT*) des Landes Berlin
- Vermittlung von Kooperationspartnern in Forschung und Entwicklung (Forschungseinrichtungen, Unternehmen)
- Vermittlung von Fachpersonal (Naturwissenschaftler/innen, Ingenieurinnen/Ingenieure) an Unternehmen

Geschäftsfelder 2016

Koordination von Förderprogrammen und Evaluierungsverfahren

Bundesweit/International

- Organisation von CORNET („Collective Research Networking“), Fördervariante der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zur Ermöglichung transnationaler Vorhaben (zur Höhe der Fördermittel siehe Seite 2)

Regional

Berlin

- 11. und 12. Förderrunde des Institutes für angewandte Forschung Berlin e.V. (IFAF)

Nordrhein-Westfalen

- Evaluierung von zwei wissenschaftlichen Einrichtungen der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
 - Graduierteninstitut (GI)
 - Institut für Technik, Ressourcenschonung und Energieeffizienz (TREE)

Beratungs- und Servicedienstleistungen

- AiF F.T.K-Akademie: Workshops und Seminare für Wissenschaft und Mittelstand (auch als Inhouse-Seminare)
- AiF F.T.K-Innovationsclub: Engmaschiges, interdisziplinäres Innovationsnetzwerk aus innovationsaffinen Unternehmen, Startups, Hochschulen, außeruniversitären Forschungsstellen, Multiplikatoren und zahlreichen Experten aus den Bereichen Innovationsmanagement und Digitalisierung
- AiF F.T.K-Servicedienstleistungen: Vertretung von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen auf Messen, Vermittlung von Fachkräften, Durchführung interner Evaluierungen
- Innovationsoffensive Mittelstand: Bundesweite Kampagne zur Stärkung der Innovationskraft des Mittelstandes
- Start-up meets Mittelstand (Veranstaltungen, Mentorenprogramm)



Die AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. ist das Forschungsnetzwerk für den deutschen Mittelstand. Sie fördert Forschung, Transfer und Innovation.

Die AiF

- ist führende nationale Organisation zur Förderung angewandter Forschung und Entwicklung für den Mittelstand. Sie verknüpft die Interessen von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Aufgabe ist es, als Dachverband von rund 100 branchenspezifischen Forschungsvereinigungen die Volkswirtschaft Deutschlands in ihrer Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.
- hat 100 industrielle Forschungsvereinigungen aus allen Branchen als Mitglieder. Angeschlossen sind 50.000 überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). Rund 1.200 Forschungsstellen sind eingebunden.
- ist als gemeinnütziger Verein und Partner des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) Träger der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) und betreut über die AiF Projekt GmbH und die AiF F·T·K GmbH, ihre einhundertprozentigen Tochtergesellschaften, weitere Förderprogramme der öffentlichen Hand. Dazu gehört das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), Säule „ZIM-Kooperationsprojekte“.
- fördert seit über 60 Jahren angewandte Forschung und Entwicklung zugunsten mittelständischer Unternehmen. Seit ihrer Gründung lenkte sie rund 11 Milliarden Euro öffentliche Fördermittel in neue Entwicklungen und Innovationen und brachte über 220.000 Forschungsprojekte auf den Weg.

Kontakt

AiF e.V.
**Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V.**
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln
Tel. +49 221 37680-0
Fax +49 221 37680-27
info@aif.de
www.aif.de

Tochtergesellschaften:

AiF Projekt GmbH
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin
Tel. +49 30 48163-3
Fax +49 30 48163-401
info@aif-projekt-gmbh.de
www.aif-projekt-gmbh.de

AiF Forschung · Technik · Kommunikation GmbH
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln
Tel. +49 221 716101-0
Fax +49 221 716101-99
info@aif-ftk-gmbh.de
www.aif-ftk-gmbh.de